

Darwins Dame

MEDIENMITTEILUNG – mit Bitte um Veröffentlichung

Dez. 2008



„So wie ich für das Entstehen meiner Kunstwerke und Texte alles verwende, was mir brauchbar scheint, so macht es doch auch die Dame Evolution bei der Auswahl neuen Lebens: Eine Collage aus Atomen,

Nukleinsäuren, Genen, Erinnerungen, Proteinen und Begierden. Und jedes entstandene Kunstwerk will nichts anderes, als sich in der Welt behaupten.“

Das sagt der in Berlin lebende Künstler **Gerald Uhlig-Romero**, dessen neueste Kunstexpedition „Darwins Dame“ – eine Ausstellung und ein Theaterstück – von dem Naturwissenschaftler Charles Darwin inspiriert ist, dessen Geburtstag sich am 12. Februar 2009 zum 200. Mal jährt.

Darwins Dame. Die Ausstellung.

Gerald Uhlig-Romero lässt bei seiner neuen Einzelausstellung „Darwins Dame“ Fotografie, Malerei, Installation und Sprachbilder miteinander in Dialog treten, so dass ein ganzer Kosmos aus Abstraktion und figürlichen Formen entsteht. Uhlig-Romerros Arbeiten, die immer auch Farbgedichte sind, erzählen vom Evolutionsspiel der 118 Elemente, in denen der Ursprung unseres Lebens verwahrt ist.

„Tanz der Gene“ nennt der Künstler eine Serie blauer Bilder, in denen der Betrachter erkennen kann, dass jeder Mensch zwei Staatsbürgerschaften besitzt, eine im Reich der Gesunden und eine im Reich der Kranken. In den 8 Collagen „Dame Evolution – die Treppe aufsteigend“ sind unsere Körper als flüchtige Wunden der Schöpfung zu erkennen, die zu 80% aus Wasser und zu 100% aus Zeit bestehen.

Die Zeit, die unser flüchtiges Dasein dirigiert, wird bei Uhlig-Romerros fotografischen Arbeiten zur festgehaltenen Erinnerung an eine unwiederbringliche Vergangenheit. So hat die Ausstellung eine Aura, die man als „Stoffwechsel der Dinge“ bezeichnen kann, die die Vernetzung und Abhängigkeit aller Systeme – der belebten wie der unbelebten Welt – erzählt. Gerald Uhlig-Romero fasziniert seit jeher der poetische Brückenbau zwischen den Geistes- und Naturwissenschaften und den Künsten, um dem Wesen des Lebens mit all seinen Widersprüchen auf die Spur zu kommen.

„Solange meine Kunstwerke keine Krankheiten heilen können, bin ich noch nicht ganz am Ziel,“ lautet ein Aphorismus von Uhlig-Romero, der den Betrachter am Eingang seiner Ausstellung begrüßt.

**GALERIE IM
EINSTEIN**
CAFÉ EINSTEIN UNTER DEN LINDEN

Darwins Dame

Eine Ausstellung und ein Theaterstück

von Gerald Uhlig-Romero

www.uhlig.einsteinudl.com

Galerie im Einstein
Café Einstein Unter den Linden
Unter den Linden 42
10117 Berlin
Fon: 030 204 36 32
Fax: 030 204 36 35
www.einsteinudl.com

Vernissage

28.1.2009, 19.30-21.00 Uhr

Ausstellungsdauer:
29.1. - 31.3.2009,
tägl. 8.00 bis 20.00 Uhr

Theaterpremiere

27.1.2009, 19.30 Uhr

Weitere Aufführungen:
29.1., 30.1., 31.1.2009
(Spieldauer: 50 min.)

MEDIENARBEIT

Stefanie Neumaier &
Philip Krippendorff
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter
www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE